**Beistandschaft-Schlussbericht**

(Erleichterte Berichterstattung gem. Art. 420 ZGB)

für die Zeit vom bis

**Verbeiständete Person**

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Gesetzlicher Wohnort:

Aufenthaltsort:

**Beistand/Beiständin/Beistände**

Name, Vorname:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefon:

Mail:

**Bericht über die persönlichen Verhältnisse**

*Der Bericht über den persönlichen Teil dient der Behörde dazu, sich ein Bild über die aktuelle Situation der betreuten Person machen zu können und auch die Veränderungen, die in der letzten Berichtsperiode statt gefunden haben, nachvollziehen zu können. Im Folgenden finden Sie einige Fragen, die Ihnen die Berichterstattung erleichtern sollen. Diese Fragen sind auf eine Vielzahl der Fälle angelegt, so dass möglicherweise nicht alle davon passend auf die konkrete Situation der von Ihnen betreuten Person sind. Beantworten Sie also die Bereiche, die von Ihnen betreut werden – und falls es noch weitere Bemerkungen gibt, die von den angeführten Fragen nicht erfasst sind, bitte dennoch darüber berichten.*

**Kontakte zwischen Beistand und der verbeiständen Person**

*Wie häufig findet der Kontakt statt und wie wird er gestaltet?*

**Gesundheit**

*Wie ist die Gesundheit der verbeiständen Person? Hat es während der Berichtsperiode schwere Krankheiten / grosse Behandlungen / Operationen gegeben? Bekommt die von Ihnen betreute Person die passende ärztliche / therapeutische Versorgung? Stehen in der nächsten Zukunft grössere Eingriffe an?*

**Wohnen**

*Wie ist die aktuelle Wohnsituation? Fühlt sich die verbeiständete Person in ihrem Wohnumfeld wohl? Hat es während der Berichtsperiode wesentliche Veränderungen gegeben? Sind demnächst Veränderungen geplant?*

**Arbeit/Beschäftigung/Tagesstruktur**

*Wie ist die aktuelle Situation bezüglich Arbeit/Beschäftigung/Tagesstruktur ? Fühlt sich die verbeiständete Person wohl? Hat es während der Berichtsperiode wesentliche Veränderungen gegeben? Sind demnächst Veränderungen geplant? Ist die Unfallversicherung über den Arbeitgeber abgeschlossen?*

**Freizeit / Ferien**

*Was macht die verbeistände Person gerne? Wie verbringt sie ihre Freizeit? Mit wem pflegt sie Kontakte?*

**Zustimmungspflichtige Geschäfte**

*Hat es während der Berichtsperiode (Geschäfte wie z.B. Hausverkauf, Heimwechsel oder Heimeintritt, Wohnungsauflösung, Erbteilungen, Verträge zwischen Klient und Beistand) gegeben?*

**Allfällige Anträge zur Anpassung der Massnahme**

**Hinweise zum Bericht über die erleichterte Rechnungslegung gemäss Art. 420 ZGB**

*Im Rahmen der erleichterten Berichterstattung gemäss Art. 420 ZGB sind Sie von der Pflicht zur Rechnungslegung im Sinne einer Buchhaltung befreit. Ihre Pflicht beschränkt sich auf das Einreichen der monatlichen Bankauszüge des Verrechnungskontos und die Einreichung der Belege entsprechend der Inhaltsübersicht des KESB-Ordners.*

**Finanzen**

*Hat es während der Berichtsperiode erhebliche Veränderungen auf der Einnahmen- oder Ausgabenseite gegeben? Falls ja, bitt eine kurze Begründung dafür anführen. Welche Beträge werden durch die verbeiständete Person selber verwaltet? Wie sind die Erfahrungen damit?*

**Versicherungen**

*Welche Versicherungen(z.B. Krankenkasse, Haftpflichtversicherung) bestehen und gab es während der Berichtsperiode Veränderungen?*

- Versicherungsarten:

-

-

-

Veränderungen im Berichtszeitraum:

**Spesen & Entschädigung**

Antrag Entschädigung:

Pauschale

Teilverzicht, ich beantrage       Fr.

Verzicht

Antrag Spesen:

Pauschale (pro Jahr je Fr. 100.- für Fahrspesen und Administrationsspesen)

effektiv       Fr. (separate Aufstellung beilegen)

Verzicht

Ort, Datum:

Unterschrift Beistand/Beiständin/Beistände

**Einbezug der verbeiständeten Person**

*Das Gesetz sieht vor, dass die verbeiständete Person bei der Erstellung des Berichts einbezogen wird (Art. 411 ZGB). Dies im Wissen, dass nicht alle betreuten Personen die Inhalte des Berichts- oder zumindest nicht alle Teile davon - erfassen oder nachvollziehen können. Beim Einbezug geht es vielmehr darum, dass die betroffene Person über die Berichterstattung und die wesentlichen Inhalte orientiert wird und keine „verdeckten Berichte“ über sie verfasst werden. Wählen Sie die passende Weise, die von Ihnen betreute Person über die Berichterstattung zu orientieren. Wo möglich soll die betroffene Person den Einbezug mit ihrer Unterschrift bezeugen.*

*In einzelnen Fällen kann auf den Einbezug verzichtet werden, z.B. bei sehr weitreichender Urteilsunfähigkeit. Dies ist entsprechend zu vermerken.*

Der Bericht und die Rechnung wurden mit der verbeiständeten Person besprochen.

Die verbeiständete Person ist aufgrund des gesundheitlichen Zustandes nicht in der Lage, den Bericht und die Rechnung zu unterzeichnen. Sie wurden jedoch mit ihr besprochen.

Auf den Einbezug und die Unterzeichnung des Berichts und der Rechnung wurde aufgrund des Gesundheitszustandes der verbeiständeten Person verzichtet.

Ort, Datum:

Unterschrift betroffene Person

**Beilagen:**

* Belegordner